

Alarmschema Feuerwehr Frutigen



■ Annahme des Hilferufes



■ Bearbeitung des Hilferufes

Nach Meldungseingang entscheidet der Einsatzdisponent der Kantonspolizei ob ein Kompetenzgruppengespräch stattfindet oder ob direkt alarmiert werden soll.

Bei Unklarheiten (ca. 1/4 aller Meldungen) kommt es zu einem Kompetenzgruppengespräch der Feuerwehr-Offiziere. Hier wird entschieden, welche, resp. wie viele Gruppen angeboten werden müssen.



■ Aufgebot der Mittel



Bei klaren Meldungen entscheidet der Einsatzdisponent mittels Alarmstufenplan welche Gruppen alarmiert werden müssen. Der Alarm wird direkt den benötigten Feuerwehrleuten auf das Handy und den Pager gesendet.

Der Alarmstufenplan unterscheidet grundsätzlich zwischen folgenden Ereignissen: Brand, Elementar, Hilfeleistung, Oel/Benzin/Gas, ABC-Wehr und Personenrettung bei Unfällen (PbU).

Die Ereignisse werden in vier Stufen eingeteilt, was die anzubietenden Mittel unterscheidet:



- **Stufe 0 A0** → Kompetenzgruppe Feuerwehr Frutigen
 - **Stufe klein A1** → eine Gruppe vom Löschzug Frutigen + Atemschutz vom Löschzug Kandergrund
 - **Stufe mittel A2** → zwei Gruppen vom Löschzug Frutigen, Atemschutz vom Löschzug Kandergrund und die Autodrehleiter der Feuerwehr Spiez
 - **Stufe gross A3** → ganze Feuerwehr Frutigen, Autodrehleiter der Feuerwehr Spiez und der mobile Grossventilator der Feuerwehr Thun
- ✓ Bei Stufe 0 werden 10 Feuerwehrleute alarmiert
 - ✓ Bei Stufe 1 werden ca. 25 Feuerwehrleute alarmiert
 - ✓ Bei Stufe 2 werden ca. 55 Feuerwehrleute alarmiert
 - ✓ Bei Stufe 3 werden ca. 110 Feuerwehrleute alarmiert